

KÜS: Der Fokus liegt auf der Feinarbeit

Die KÜS will das Jahr 2005 vor allem dazu nutzen, bestehende Dienstleistungen weiter zu optimieren. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit wird die gesetzlich geregelte Fahrzeugüberwachung sein. Auch in Sachen Servicetest wird die KÜS weiter sehr aktiv sein. Breiten Raum soll zudem die Aus- und Weiterbildung der Prüfungenieure einnehmen. Darüber hinaus ist die KÜS in allen wichtigen Gremien, die sich mit der künftigen Form der Hauptuntersuchung befassen, vertreten. Im neuen Jahr werden 850 KÜS-Prüfungenieure an rund 300 eigenen Prüfstellen und 10.000 Prüfstützpunkten in Autohäusern und Werkstätten Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen und Änderungsabnahmen ausführen. Für die gute Qualität der angebotenen Dienstleistungen bürgt dabei das vom Kraftfahrtbundesamt zertifizierte Qualitätssicherungssystem der KÜS.

Die KÜS will 2005 daran arbeiten, ihre Leistungen weiter zu perfektionieren.

Im Rahmen der Sachverständigentätigkeit reicht das Spektrum der KÜS-Partner im nichtamtlichen Bereich vom Erstellen von Unfall- und Schadensgutachten und Unfallrekonstruktionen bis hin zum Betreiben von Betrieben nach dem Arbeitssicherheitsgesetz. Um den Sachverständigen das Erstellen von Gutachten zu erleichtern, haben die Softwareentwickler

der KÜS das Programm „Optima Fides“ weiter optimiert. Nach Angaben der Organisation zeichnen ein einfacher Aufbau und vor allem seine flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten das Programm aus. Möglichkeiten der Kalkulation bestehen mit DAT und Audatex.

ant

